Sophokles, *Oedipus rex* 216-275

(aus: Sophokles, Dramen, griech. u. dt., hg. u. übers. v. W. Willige, Düsseldorf [5]2007, 278-281)

Οἰδίπους		**Oidipus**
αἰτεῖς· ἃ δ’ αἰτεῖς, τἄμ’ ἐὰν θέλῃς ἔπη		Du flehst. Doch was du flehst, magst meine Worte du
κλύων δέχεσθαι τῇ νόσῳ θ’ ὑπηρετεῖν,		vernehmend hören und der Seuche widmen dich,
ἀλκὴν λάβοις ἂν κἀνακούφισιν κακῶν.		du fändest Hilfe und Erleichterung der Not.
ἀγὼ ξένος μὲν τοῦ λόγου τοῦδ’ ἐξερῶ,		Dies sprech’ ich aus, weil ich dem Spruch des Gottes fremd,
ξένος δὲ τοῦ πραχθέντος· οὐ γὰρ ἂν μακρὰν	**220**	fremd dem Getanen bin: ich käme ja nicht weit,
ἴχνευον αὐτός, μὴ οὐκ ἔχων τι σύμβολον.		wenn selbst ich forschte, wo mir jedes Merkmal fehlt.
νῦν δ’, ὕστερος γὰρ ἀστὸς εἰς ἀστοὺς τελῶ,		Jetzt, da ich später Bürger erst bei Bürgern ward,
ὑμῖν προφωνῶ πᾶσι Καδμείοις τάδε·		so geb’ ich euch Kadmeiern allen dies bekannt:
Ὅστις ποθ’ ὑμῶν Λάϊον τὸν Λαβδάκου		Wer unter euch von Laïos, Sohn des Labdakos,
κάτοιδεν ἀνδρὸς ἐκ τίνος διώλετο,	**225**	Genaues weiß, durch welchen Mann den Tod er fand,
τοῦτον κελεύω πάντα σημαίνειν ἐμοί·		den fordr’ ich hiemit auf, mir alles kundzutun.
κεἰ μὲν φοβεῖται, τοὐπίκλημ’ ὑπεξελεῖν		Und bangt er, die Anklage selber aus sich selbst
αὐτὸς καθ’ αὑτοῦ· πείσεται γὰρ ἄλλο μὲν		heraufzuholen: treffen wird ihn weiter nichts
ἀστεργὲς οὐδέν, γῆς δ’ ἄπεισιν ἀβλαβής·		Unliebsames; das Land verläßt er unversehrt.
εἰ δ’ αὖ τις ἄλλον οἶδεν ἐξ ἄλλης χθονὸς	**230**	Kennt jemand einen andren, sei’s aus fremdem Land,
τὸν αὐτόχειρα, μὴ σιωπάτω· τὸ γὰρ		als Täter, so verschweig’ er mir’s nur nicht; denn die
κέρδος τελῶ ’γὼ χἠ χάρις προσκείσεται.		Belohnung zahl’ ich, und der Dank wird zugelegt.
εἰ δ’ αὖ σιωπήσεσθε καί τις ἢ φίλου		Wenn ihr hingegen schweigt und man, sei’s für den Freund,
δείσας ἀπώσει τοὔπος ἢ χαὐτοῦ τόδε,		sei’s für sich selbst, aus Furcht dies Wort beiseite schiebt, -
ἃκ τῶνδε δράσω, ταῦτα χρὴ κλύειν ἐμοῦ.	**235**	was ich daraufhin tun will, das vernehmt von mir!
τὸν ἄνδρ’ ἀπαυδῶ τοῦτον, ὅστις ἐστί, γῆς		Dem Mann verwehr’ ich, daß, wer es auch ist, im Land
τῆσδ’ ἧς ἐγὼ κράτη τε καὶ θρόνους νέμω		hier, wo ich Throne und Gewalten innehab’,
μήτ’ εἰσδέχεσθαι μήτε προσφωνεῖν τινα,		ihn jemand bei sich aufnimmt oder zu ihm spricht,

μήτ’ ἐν θεῶν εὐχαῖσι μήτε θύμασιν		Gebete zu den Göttern oder Opferung
κοινὸν ποιεῖσθαι, μήτε χέρνιβας νέμειν·	**240**	mit ihm gemeinsam hält und ihm das Wasser reicht.
ὠθεῖν δ’ ἀπ’ οἴκων πάντας, ὡς μιάσματος		Nein, aus den Häusern sollt ihr all’ ihn stoßen, weil
τοῦδ’ ἡμὶν ὄντος, ὡς τὸ Πυθικὸν θεοῦ		er die Befleckung ist für uns, wie eben erst
μαντεῖον ἐξέφηνεν ἀρτίως ἐμοί.		des Gottes pythischer Wahrspruch mir verkündet hat.
ἐγὼ μὲν οὖν τοιόσδε τῷ τε δαίμονι		Ich also werde dergestalt dem Gott zugleich
τῷ τ’ ἀνδρὶ τῷ θανόντι σύμμαχος πέλω.	**245**	und auch dem abgeschiednen Mann Mitkämpfer sein.
κατεύχομαι δὲ τὸν δεδρακότ’, εἴτε τις		Doch wünsch’ ich dem, der es getan hat, sei’s allein
εἷς ὢν λέληθεν εἴτε πλειόνων μέτα,		und im verborgnen, sei’s mit mehreren, daß er,
κακὸν κακῶς νιν ἄμορον ἐκτρῖψαι βίον.		der Schnöde, schnöd ein elend Leben schleppt dahin.
ἐπεύχομαι δ’, οἴκοισιν εἰ ξυνέστιος		Und weiter wünsch ich selbst, wenn er so, daß ich’s weiß,
ἐν τοῖς ἐμοῖς γένοιτ’ ἐμοῦ συνειδότος,	**250**	in meinen Häusern Herdgenoß geworden ist,
παθεῖν ἅπερ τοῖσδ’ ἀρτίως ἠρασάμην.		zu dulden, was ich eben jetzt auf euch herabgefleht.
ὑμῖν δὲ ταῦτα πάντ’ ἐπισκήπτω τελεῖν,		Euch aber trag’ ich all dies zu erfüllen auf,
ὑπέρ τ’ ἐμαυτοῦ, τοῦ θεοῦ τε, τῆσδέ τε		für mich sowohl wie für den Gott und dieses Land,
γῆς ὧδ’ ἀκάρπως κἀθέως ἐφθαρμένης.		das unfruchtbar und gottentfernt zugrunde geht.
Οὐδ’ εἰ γὰρ ἦν τὸ πρᾶγμα μὴ θεήλατον,	**255**	Denn, wäre dies auch keine gottgewollte Pflicht,
ἀκάθαρτον ὑμᾶς εἰκὸς ἦν οὕτως ἐᾶν,		ihr dürftet es nicht unbereinigt lassen, daß
ἀνδρός γ’ ἀρίστου βασιλέως ὀλωλότος,		der beste Mann und König hingemordet ward,
ἀλλ’ ἐξερευνᾶν· νῦν δ’ ἐπεὶ κυρῶ τ’ ἐγὼ		und müßtet forschen. Da ich’s nun dahin gebracht,
ἔχων μὲν ἀρχὰς, ἃς ἐκεῖνος εἶχε πρίν,		die Macht zu haben, die er ehemals gehabt,
ἔχων δὲ λέκτρα καὶ γυναῖχ’ ὁμόσπορον	**260**	sein Bett zu haben und gemeinsam Weib mit ihm,
κοινῶν τε παίδων κοίν’ ἄν, εἰ κείνῳ γένος		gemeinsam Kinder, wäre jenem Vaterschaft
μὴ ’δυστύχησεν, ἦν ἂν ἐκπεφυκότα, –		nicht fehlgeschlagen, wären aufgewachsen uns,
νῦν δ’ ἐς τὸ κείνου κρᾶτ’ ἐνήλαθ’ ἡ τύχη·		so aber brach das Schicksal auf sein Haupt herein
ἀνθ’ ὧν ἐγὼ τάδ’, ὡσπερεὶ τοὐμοῦ πατρός,		mach’ ich nun wie für meinen eignen Vater dies
ὑπερμαχοῦμαι, κἀπὶ πάντ’ ἀφίξομαι	**265**	zu meinem eignen Kampf und geh’ dem allem nach:
ζητῶν τὸν αὐτόχειρα τοῦ φόνου λαβεῖν		zu greifen such’ ich den Urheber dieses Mords

τῷ Λαβδακείῳ παιδὶ Πολυδώρου τε καὶ		am Sohn des Labdakos, Polydoros und auch
τοῦ πρόσθε Κάδμου τοῦ πάλαι τ’ Ἀγήνορος.		des Kadmos ehedem und des Agenor einst.
καὶ ταῦτα τοῖς μὴ δρῶσιν εὔχομαι θεοὺς		Und denen, die nicht mittun, wünsch’ ich: Götter, laßt
μήτ’ ἀροτὸν αὐτοῖς γῆς ἀνιέναι τινά,	**270**	nie mehr ein Saatfeld ihnen auf dem Land gedeihn
μήτ’ οὖν γυναικῶν παῖδας, ἀλλὰ τῷ πότμῳ		noch Kinder ihrer Frauen, nein, im jetzigen
τῷ νῦν φθερεῖσθαι κἄτι τοῦδ’ ἐχθίονι.		Geschick sie untergehn und in noch schlimmerem!
ὑμῖν δὲ τοῖς ἄλλοισι Καδμείοις, ὅσοις		Euch andren Kadmos-Kindern, denen dies gefällt,
τάδ’ ἔστ’ ἀρέσκονθ’, ἥ τε σύμμαχος Δίκη		soll Dike, Wahrerin des Rechts, verbündet sein,
χοἱ πάντες εὖ ξυνεῖεν εἰσαεὶ θεοί.	**275**	und alle Götter seien immerdar mit euch!